



HEAT TECHNOLOGY MANUFACTURER



ATTACK SLX 40

Bedienungs-, Installations-
und Wartungsanleitung

PROFI

1. Dokumentzweck und Sicherheit

Diese Unterlage ist auf den Holzvergaserkessel ATTACK SLX 40 PROFI zugeschnitten. Sie bündelt die für Betrieb, Aufstellung, Wartung und technische Zuordnung wichtigsten Angaben aus den bereitgestellten Herstellerunterlagen.

Wichtiger Geltungsbereich

Montage, hydraulischer Anschluss, Elektroanschluss, Erstinbetriebnahme und sicherheitstechnische Prüfung dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte erfolgen. Diese Zusammenfassung ersetzt nicht die vollständige Herstellerdokumentation, Fachplanung und Abnahme.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Warmwasser-Heizkessel für trockenes Stückholz in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen.
- Vorgesehener Brennstoff: gespaltenes, trockenes Holz mit etwa 12-20 % Feuchte; geeigneter Scheitdurchmesser ungefähr 80-150 mm.
- Maximale konservativ angesetzte Scheitlänge gemäß technischer Parametertabelle: 750 mm.
- Nicht für Wohnräume, Flure, explosionsgefährdete Bereiche oder den Betrieb ohne funktionsfähige Sicherheits- und Kühleinrichtungen bestimmt.

Lebensgefahr durch Druck und Überhitzung

Der Heizkreis muss mit einem geeigneten Sicherheitsventil gegen unzulässigen Überdruck, einer funktionsfähigen thermischen Ablaufsicherung/Kühlschleife und einer ausreichend dimensionierten Druckhaltung ausgestattet sein.

2. Technische Daten der Variante

Merkmal	Wert
Modell	ATTACK SLX 40 PROFI
Nennleistungsstufe	40 kW
Leistungsbereich	20-40 kW
Nutzwärmeleistung P _n nach Informationsblatt	42,4 kW
Nutzwirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	87,5 %
Saisonale Raumheizungs-Energieeffizienz	79 %
Energieeffizienzindex EEI	117
Max. Betriebsdruck Heizwasser	2.5 bar
Vorgeschriebener Kaminzug	23 Pa
Rauchrohranschluss	150 mm
Abmessungen H x B x T	1472 x 703 x 1506 mm
Kesselgewicht	650 kg
Wasserinhalt	136 l
Füllraumvolumen	230 l
Vorlauf / Rücklauf	G 2" / G 2"
Empfohlenes Puffervolumen	3000 l
Durchschnittlicher Holzverbrauch bei Nennbetrieb	10.4 kg/h
Orientierende Abbranddauer je Füllung	6.0 h
Elektrischer Anschluss	230 V / 50 Hz / 10 A
Hilfsstrom Nenn-/Teillast/Standby	0,071 / 0,034 / 0,015 kW
Schutzart	IP20
Kesselklasse	5

Regelung PROFI

Der PROFI-Regler verarbeitet Kessel- und Abgastemperatur und moduliert die Ventilator Drehzahl. Er kann die Heizkreispumpe sowie wahlweise eine Warmwasser- oder Pufferspeicherladepumpe steuern. Bei Erreichen der eingestellten Kesseltemperatur wird die Leistung reduziert bzw. der Ventilator abgeschaltet.

- Maximale Gesamtleistung der am Regler angeschlossenen Verbraucher laut Herstellerunterlage: 700 W.
- Optionale Erweiterung für die Ansteuerung eines weiteren Wärmeerzeugers ist möglich.

3. Aufstellung, Kamin und hydraulischer Anschluss

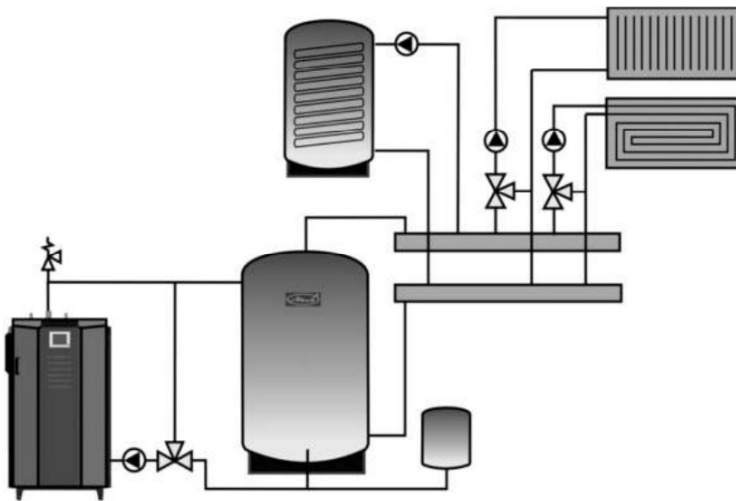
Anforderung	Vorgabe / Hinweis
Aufstellraum	Frostfrei, belüftet, ausreichend beleuchtet, keine explosionsgefährdete Atmosphäre.
Verbrennungsluft	Freier Lüftungsquerschnitt mindestens 10 cm ² je kW Kesselleistung.
Kaminzug	23 Pa; Schornstein und Abgasweg müssen berechnet, dicht und reinigbar sein.
Kesseltemperatur	Regelbereich 65-85 °C; empfohlener Betrieb typischerweise 80-90 °C.
Rücklauftemperatur	Mindestens 65 °C durch geeignete Rücklaufanhebung/Mischeinrichtung.
Kühlschleife	An Kaltwasser 10-15 °C und 2-6 bar; Auslösung der thermischen Ablaufsicherung bei etwa 95 °C.
Pufferspeicher	Richtwert für diese Variante: 3000 l; projektspezifische Auslegung erforderlich.

Hydraulische Mindestanforderung

Der Kessel darf nicht ohne wirksame Rücklaufanhebung, Sicherheitsventil, thermische Ablaufsicherung und gesicherte Wärmeabnahme betrieben werden.



Schema Num. 1. – Der falsche Anschluss, wo der Heizumkreis vor dem Pufferspeicher durch das Verbindungsstück T angeschlossen ist.



Schema Num. 2 – Der richtige Anschluss des Vergaserkessels mit dem Pufferspeicher, dem WBW Speicher

Prinzipdarstellung eines richtigen Anschlusses mit Pufferspeicher und gemischten Heizkreisen. Die konkrete Hydraulik ist durch die Fachplanung festzulegen.

4. Brennstoff, Anheizen und Betrieb

Verwenden Sie vorzugsweise trockenes, gespaltenes Stückholz. Feuchtes oder ungeeignetes Brennmaterial vermindert die Leistung, erhöht Teer- und Kondensatbildung und kann zu Betriebsstörungen führen.

Anheizen

- 1. Verbrennungskammer und Aschebereich kontrollieren; vor jedem Anheizen ausreichend reinigen.
- 2. Eine Grundsicht aus mittleren Scheiten so einlegen, dass Düse und Primärluftwege frei bleiben.
- 3. Papier/Karton und trockenes Kleinholz auflegen.
- 4. Regler PROFI einschalten, Anzündschicht vorne unten entzünden und Fülltür zunächst etwa 15 mm angelehnt lassen.
- 5. Nach etwa 10-15 Minuten und stabiler Grundglut den Füllraum mit Stückholz befüllen und die Tür vollständig schließen.
- 6. Abgastemperatur beobachten; ein stetiger Anstieg zeigt einen erfolgreichen Start an.

Nachfüllen

- Erst nachfüllen, wenn überwiegend Glut vorhanden und der Füllraum weitgehend leer ist.
- Fülltür zunächst nur einen Spalt öffnen und Rauch absaugen lassen; danach langsam vollständig öffnen.
- Scheite locker einlegen; zwischen den Scheiten Luftspalte lassen.

Verpuffungs- und Rauchgasgefahr

Tür niemals abrupt öffnen. Gesicht und Körper nicht in den Türbereich bringen. Hitzebeständige Handschuhe, geeignete Kleidung und feste Schuhe verwenden.

Betriebsgrundsatz

Der wirtschaftlich und emissionsarm arbeitende Betrieb wird bei möglichst hoher, stabiler Kesselleistung und gleichzeitiger Ladung eines ausreichend dimensionierten Pufferspeichers erreicht. Nachladen ist zu vermeiden, wenn der Pufferspeicher bereits nahezu vollständig geladen ist.

5. Reinigung und Wartung

Bauteil / Tätigkeit	Mindestintervall
Asche aus Verbrennungsraum entfernen	täglich bzw. vor dem nächsten Anheizen
Kessel gründlich reinigen	je nach Betrieb etwa alle 3-5 Tage; mindestens wöchentlich kontrollieren
Raum um und unter dem Röhrenwärmetauscher	wöchentlich
Turbulatoren/Reinigungsmechanik betätigen	regelmäßig; bei PROFI laut Hersteller mehrfach täglich
Abgaszug/Kanal kontrollieren und reinigen	mindestens jährlich
Ventilatorgehäuse und Laufrad reinigen	mindestens jährlich; Hersteller nennt zusätzlich 2x jährlich Kontrolle/Reinigung
Heizungswasser/Druck kontrollieren	mindestens alle 14 Tage
Dichtungen, Scharniere, Feuerbetonteile prüfen	im Rahmen der laufenden Wartung und spätestens jährlich

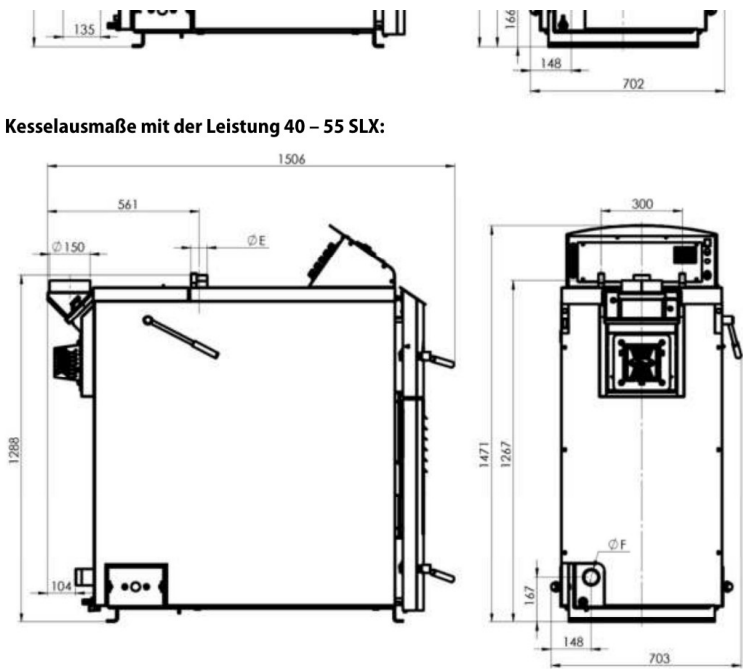
Vor Wartungsarbeiten

Kessel vollständig ausbrennen und abkühlen lassen, Netzstecker ziehen und gegen Wiedereinschalten sichern. Heiße Asche in nicht brennbaren, geschlossenen Behältern lagern.

Schnellprüfung bei Störungen

Symptom	Prüfpunkte
Kessel erreicht Leistung nicht	Holzfeuchte, Scheitgröße, Kaminzug, saubere Düse/Wärmetauscher, freie Luftwege, Rücklauftemperatur prüfen.
Starke Teer-/Kondensatbildung	Brennstoff trocknen, Rücklauf $\geq 65^\circ\text{C}$ sicherstellen, längeren Schwachlastbetrieb vermeiden.
Rauch beim Nachfüllen	Abgasweg/Kaminzug prüfen; Tür langsamer öffnen; Nachfüllen erst bei ausreichender Glut.
Übertemperatur	Keine weitere Brennstoffzugabe; Wärmeabnahme sicherstellen; Funktion von Pumpe, Sicherheitsventil und Kühlschleife prüfen lassen.
Regler-/Fühlerfehler	Kessel sicher außer Betrieb nehmen und qualifizierten Kundendienst beauftragen.

6. Technische Zeichnungen und Anschlüsse

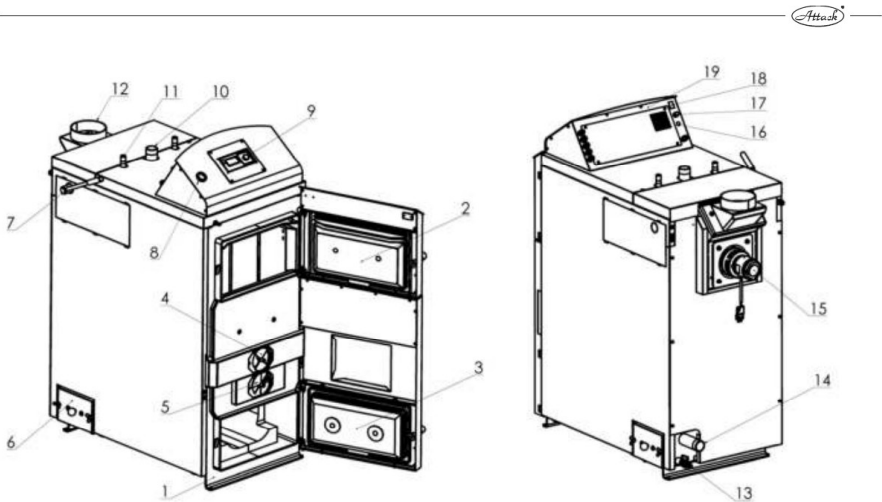


Kesselausmaße mit der Leistung 40 – 55 SLX:

	SLX20	SLX25	SLX30	SLX35	SLX40	SLX45	SLX50	SLX55
Vorlauf E"	G 1/4"	G 1/4"	G 1/4"	G 1/4"	G 2"	G 2"	G 2"	G 2"

Maßzeichnung für die Baugröße ATTACK SLX 40-55. Für SLX 40: Tiefe 1506 mm, Breite 703 mm, Höhe 1472 mm, Vorlauf/Rücklauf G 2".

Anschluss / Maß	Wert
Vorlauf E	G 2"
Rücklauf F	G 2"
Rauchrohr	150 mm
Füllöffnung	235 x 445 mm
Füllraumtiefe	790 mm
Kühlkreis	gemäß Herstellerzeichnung und Fachplanung



LEGENDE:

1. Kesselkörper

2. Türchen der Ladungskammer

3. Türchen der Verbrennungskammer
6. Reinigungsdeckel

7. Hebel der Turbulatoren

8. Manometer
11. Kühlumkreis

12. Drehbarer Kamin

13. Auslassventil
16. Versicherung Lambda

17. Havarie Thermostat

18. Hauptausschalter Lambda

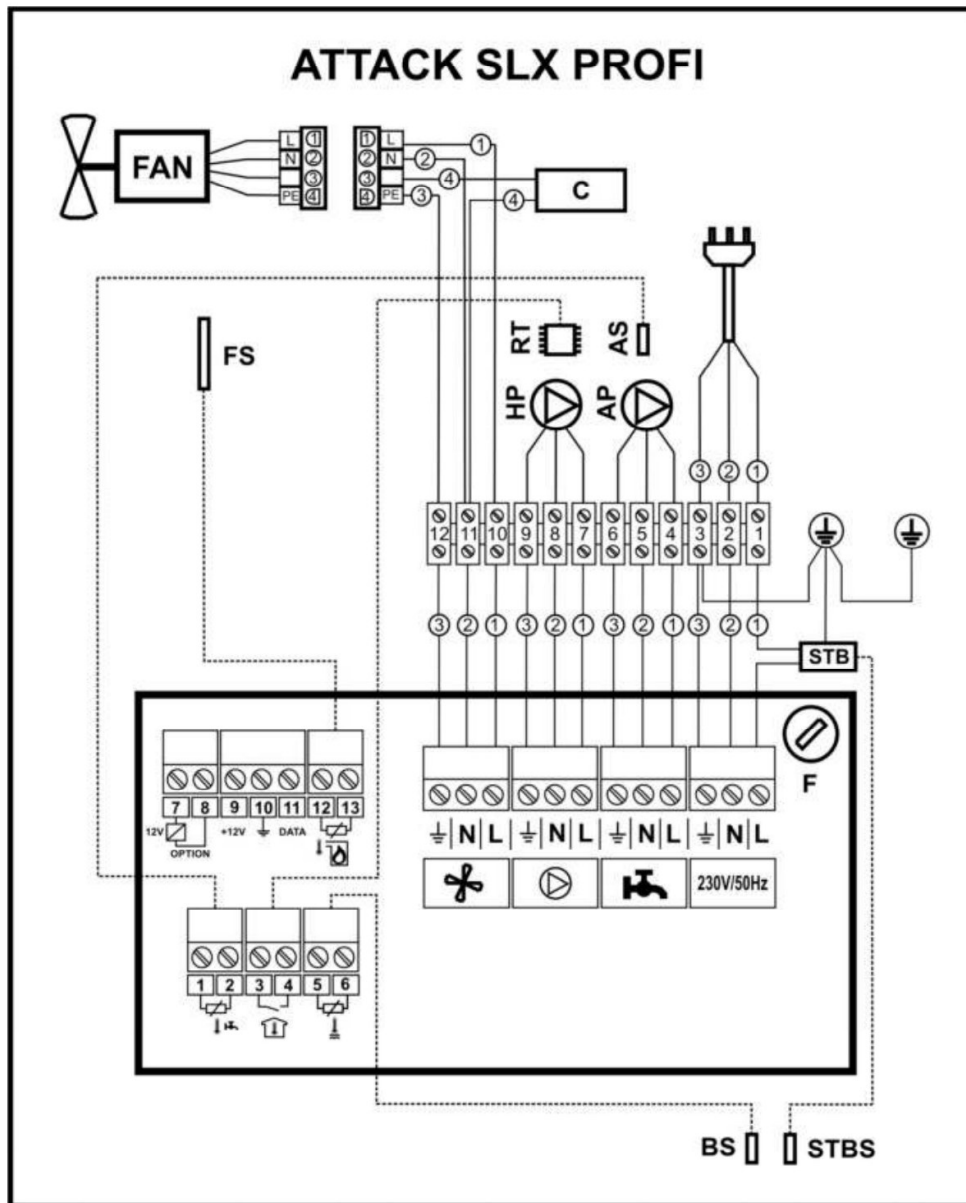
Hauptbauteile des ATTACK SLX. Die Darstellung dient der Orientierung bei Bedienung, Reinigung und Service.

7. Elektrischer Anschlussplan



14 ELEKTRISCHE SCHEMEN

14.1 ATTACK SLX PROFI



STB – Havarie Thermostat, **F** – Sicherung (2A), **C** – Kondensator, **HP** – Kreislaufpumpe, **RT** – Raumthermostat, **BS** – Kesselfühler, **STBS** – Fühler STB, **AP** – Zusatzpumpe, **AS** – Fühler der Zusatzpumpe, **FS** – Fühler der Abgastemperatur, **FAN** – Ventilator

Beschreibung der Leiter: 1 – Schwarze Leiter, 2 – Blaue Leiter, 3 – Grün-gelbe Leiter, 4 – Rote Leiter

Hersteller-Schaltbild für ATTACK SLX PROFI. Elektrische Arbeiten ausschließlich durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen.

8. Dokumentenstand, Konformität und Quellenbasis

Für die Baureihe liegt ein Produktzertifikat der Prüfanstalt der Maschinenbauindustrie (SZU), Zertifikat B-00468-25, ausgestellt am 21.03.2025, vor. Das Zertifikat nennt die Typen ATTACK SLX xx PROFI und ATTACK SLX xx LAMBDA und ist laut Dokument bis 31.03.2027 gültig, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt bleiben.

Diese GEMA-Unterlage wurde aus den folgenden bereitgestellten Dokumenten erstellt:

- ATTACK SLX Bedienungsanleitung, deutsch, Stand 10/2019.
- ATTACK SLX/DPX Anleitung für Installation, Betrieb und Reinigung.
- Informationsblätter der Kesselvarianten ATTACK SLX PROFI und LAMBDA.
- TSU-Bescheinigung über die Parameter, Nr. O-154000241/2/1/2016.
- SZU-Produktzertifikat B-00468-25 vom 21.03.2025.

Technische Änderungen

Maßgeblich sind Typenschild, Lieferumfang des konkreten Geräts, aktuelle Herstellerunterlagen, nationale Vorschriften sowie die Fachplanung. Bei Widersprüchen ist die aktuelle Originaldokumentation des Herstellers anzuwenden.